

# Skifahrt im Sommerfirn

Autor(en): **Flaig, W.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **SBB Revue = Revue CFF = Swiss federal railways**

Band (Jahr): **7 (1933)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-780820>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Im ersten Morgenlicht eines herrlichen Sommertages hinauf auf dem Rhonegletscher zum 3633 m hohen Dammastock

# Skifahrt im



Monte Rosa-Abfahrt an einem sonnendurchfluteten Junitag. Blick auf das Breithorn

Anfang Juli auf dem Gornergrat. Die grossen Fernrohre sind belagert und umkämpft, als könne man die Fabelwesen auf dem Mars herumspazieren sehen. Aber es ist nur die schimmernde Firnwelt des Monte Rosa, die sie bestaunen, denn dort sausen wir unser vier – mitten im Sommer! – auf kurzen Sommerskiern wendig wie wahre Gletscherflöhe vom Silbersattel (4490 m) zur Bétempshütte (2802 m) herab und wundern uns, dass wir immer allein sind, bei diesem idealen «Butterfirn», bei dieser Sonne!

In diesem Jahre werden dank den riesigen Schneefällen im Mai noch lange die besten Schneeverhältnisse herrschen, denn die Alpen- und Bergbahnen der Schweiz und die Postautolinien über die Hochpässe erlauben Skifahrten, selbst als Sonntagstouren, bis hoch in den Juli hinein.

Im Wallis sind Zermatt (Gornergratbahn) und Saas-Fee mit Bétemps- und Britanniahütte die Mittelpunkte. Auch die «Haute Route», d. h. die Durchquerung der West-Walliser Alpen, eignet sich vorzüglich für den Sommerskiläufer und der Simplon (Monte Leone) mit Hilfe der Autopost.

Im Berner Oberland ist das Reich der Jungfraubahn unver-

---

Skiläufer unter Juli-Sommerwolken am Egginerjoch bei Saas-Fee





So tragen begeisterte Sommerskifahrer die 120 cm langen Doppel-  
laufskier samt Stöcken in Leinwandhüllen

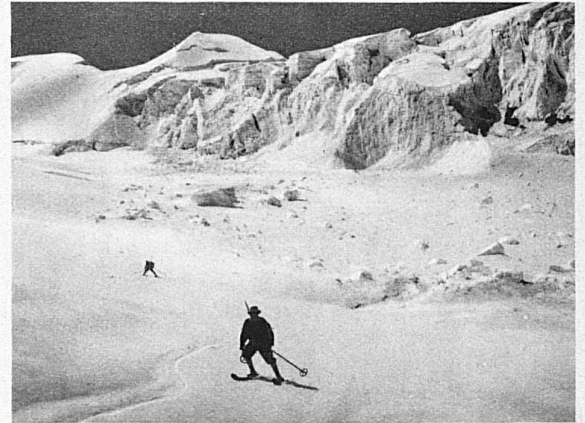


Stiebende Abfahrt im Pulverschnee im Monat Juli von der Cima  
di Jazzi herab

gleichlich. Dort kann man tatsächlich das ganze Jahr skifahren, aber nicht nur am Joch – auch die Eismeerabfahrt kann man im Frühsommer noch machen.

Die Wildstrubelgruppe (Lötschbergbahn-Gemmi) ist ebenso lohnend wie das Grimsel- und Furkagebiet (Autoposten), womit wir schon in die Urner Alpen gelangen, wo neben dem Reiche des Rhonegletschers (Furka) noch der Gotthard lohnt. In den Glarner Alpen ist die neue Planurahütte (2950 m) schlechtweg ideal. Im Bernina geht man auf die Coaz- oder Diavolezza-hütte, in der Silvretta auf die Silvrettahütte.

In diesen Gebieten und mit Hilfe jener Verkehrsmittel haben wir im Juni und Juli nicht nur das Gletscherhorn (Jungfraugruppe) oder den Monte



Mitten im Sommer, anfangs Juli, hinab vom Castor  
bei Zermatt

# Sommerfirn

Rosa und Piz Bernina, sondern auch die Fibbia am St. Gotthard befahren, ja sogar das Lauberhorn bei der Kleinen Scheidegg mit Sommerskiern, wobei wir durch Blumen aufstiegen und auf schmalen Schneestreifen daneben abfahren!

Dass sich auch der sportliche Skilauf dieser Möglichkeiten bemächtigte, ist klar. Die Sommerskirennen auf dem Jungfraujoch (Berner Oberland), am Piz Corvatsch (St. Moritz) und auf dem Silvrettagletscher bei Klosters sind seit Jahren bekannt. Das älteste und erste Rennen dieser Art ist das auf Silvretta des Skiklub Klosters. Die Silvrettastafette findet

in diesem Jahr am 25. Juni statt, das Rennen auf Jungfraujoch ist besonders bekannt durch das originelle Wettfahren von angeseilten Dreier-Seilschaften, es findet am 15.16. Juli statt, und am 16. Juli treffen sich auch die Engadiner zum Corvatsch-Rennen auf Fuorcla Surlej angesichts der glanzvollen Bernina. Alle drei Rennen erfreuen sich internationaler Beteiligung mit rassigen und spannenden Kämpfen. W. Flaig.

Sommerlicher Rennbetrieb am Jungfraujoch

Phot. W. Flaig, Kühlken, Eichhorn, Gabi.



Mit Sommerski auf dem grossen Aletschgletscher  
in brütender Julisonne

